

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachzeitschrift Heim**

Band (Jahr): **70 (1999)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Jubiläumstagung, 17. September 1999

40 Jahre hsl

Wenn  
Wissen  
Lebens-  
Werte  
schafftSozialpädagogik  
als professionelle  
Lebensbegleitung**Aufruf an Ehemalige:****Macht eure Kolleginnen  
und Kameraden auf  
dieses Fest aufmerksam!**Wir freuen uns,  
Sie zu diesem  
Anlass einladen  
zu dürfen.  
Bestellen Sie die  
Tagungs-  
unterlagen bei:hsl  
Höhere Fachschule für  
Sozialpädagogik Luzern  
Abendweg 1, 6000 Luzern 6  
Telefon 041 - 419 01 70  
Telefax 041 - 419 01 71

hsl

vci Verband christlicher Institutionen

Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Luzern

**«Abschalten vorm Ausruhen»  
eine Burn-Out-Prophylaxe**Das systemische IPAS-Institut für Interdisziplinäre  
Psychosoziale Arbeit und Supervision bietet an:«Abschalten vorm Ausruhen» eine Burn-Out-Prophylaxe 3.7.–4.7.99  
und 8.10.–9.10.99 Zita Stoltenberg-Zehnder und Horst Kraemer**Umgang mit Gewalt** in der psychosozialen Arbeit 22.10.–23.10.99  
Horst Kraemer**Kinder psychisch kranker Eltern** 14.1.2000  
Prof. Dr. med Wilhelm Felder, BernSupervisionstage – **Arbeit mit traumatisierten Kindern** 10.3.–11.3.2000  
Zita Stoltenberg-Zehnder und Horst Kraemer

Kurse in Zürich und Wil(SG). Bestellen Sie unsere Dokumentation.

IPAS-Institut  
Gallusstrasse 34, 9500 Wil (SG), 071/911 56 53

att

Dreijährige berufsbegleitende Ausbildung  
zum, zur**AktivierungstherapeutIn**Aktivierungstherapie versteht sich als Beitrag zur Erhaltung  
und Förderung der Lebensqualität im Langzeitbereich.  
Aktivierungstherapie heisst fördern, unterstützen und erhal-  
ten der geistigen, körperlichen sowie sozialen Fähigkeiten  
und Bedürfnisse.Die Ausbildung zur Aktivierungstherapeutin / zum  
Aktivierungstherapeuten vermittelt die theoretischen und  
praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Aktivierung  
von betreuungsbedürftigen alten Menschen, geistig  
und/oder körperlich behinderten Erwachsenen und  
Chronischkranken in Pflegeheimen und Kliniken.**Aufnahmebedingungen:**

- Teilnahme an einer Infoveranstaltung
- persönliche Eignung für einen sozialen Beruf
- Alter: mindestens 22 Jahre alt
- Tätigkeit oder Vorpraktika im pflegerischen und sozialen Bereich (mindestens 3 Monate 100%)
- Abgeschlossene Berufslehre
- Institutions- und Teamerfahrung
- Anstellung in einer anerkannten Ausbildungsinstitution zu 60% für die Dauer der Ausbildung

**Dauer der Ausbildung:**

- 3 Jahre: Februar 2001 bis Ende Januar 2004

**Unterricht:**

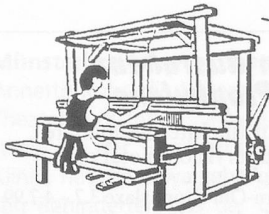
- Während 38-40 Wochen je 1 Schultag und jährlich 3-4 Blockveranstaltungen

**Ausbildungsort:**

- Bernische Schule für Aktivierungstherapie, Pestalozzistr. 7, 3400 Burgdorf

**Weitere Auskünfte:**

- Die genauen Daten der Informationsveranstaltungen von August bis November 1999 sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Sekretariat. Tel. 034/422 34 35



Gewerbeschule Sta. Maria/Val Müstair  
**Ausbildung in Handweben**

in einem der schönsten Täler des Bündnerlandes



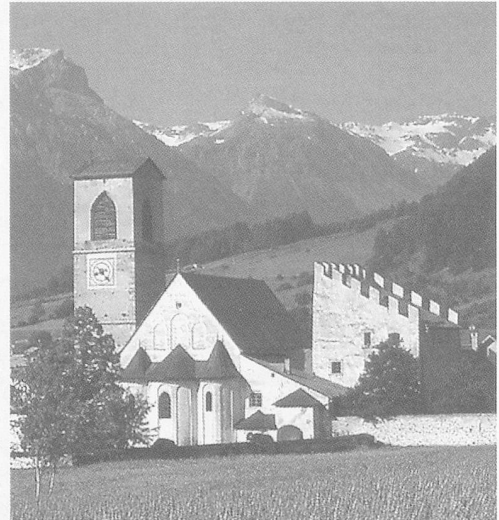
Die wenigen Lehrstellen in der ganzen Schweiz haben dazu geführt, die Berufsschule zur 3-jährigen Ausbildung im Handweben in Blockkursen von jährlich einmal 1 Woche und zweimal 2 Wochen anzubieten. Dass diese Kurse nicht in einer der grossen Schweizerstädte stattfinden, sondern im entlegenen Münstertal hat sich bewährt:

- Berufsausbildung nach BIGA-Reglement (Fachzeichnen, Bindungslehre, Fachrechnen, Materialkunde) durch ausgewiesene Fachkräfte in optimalen Räumlichkeiten
- Konzentriertes Arbeiten inmitten der Ruhe eines intakten Alpentales
- Gemeinschaftliches Leben in günstigen Unterkünften (Jugendherberge, Ferienwohnungen) oder preiswerten Hotels

Im Münstertal hat das Handweben Tradition!

Die 1928 gegründete "Tessanda" ist weit über die Grenzen Graubündens bekannt!

Die Blockkurse fürs Schuljahr 1999/2000 finden statt:  
 11.-15. Oktober 1999, 17.-28. Januar 2000, 1.-12. Mai 2000



Sie richten sich in erster Linie an Lehrlinge sowie Personen, die Handweben nach Art. 41 BBG berufbegleitend erlernen. Nach Absprache stehen sie u.U. aber auch weiteren Interessentinnen offen, die evtl. nur einzelne Blockkurse besuchen möchten. Information und Anmeldung bei: Reingard Neunhoeffer, 7536 Sta. Maria, Tel. 081 858 51 26, Fax 081 858 55 16

**Grundlagenseminar:  
 Einführung in die Gerontologie  
 und Gerontopsychiatrie**

**20 Tage** (Beginn 28. Februar 2000)

Für angelernte und ausgebildete MitarbeiterInnen, Ein- und Umsteigerinnen von Alters- und Pflegeheimen und der offenen Altersarbeit.

Auskunft und Anmeldung:  
 Elisabeth Marthaler  
 Strehlgasse 2, 8022 Zürich  
 Tel./Fax 01/212 21 29

**Ausbildung Systemische Therapie mit  
 Familien und anderen Systemen**

**Einführungskurse:**

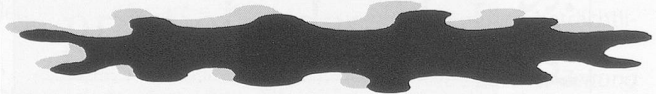
16.-18. Juli 1999 / 3.-5. Sept. 1999  
 3.-5. Okt. 1999 / 28.-30. Jan. 2000



Die Ausbildung richtet sich speziell an Sozial- und HeilpädagogInnen. Die Aufgabe als BeraterIn und TherapeutIn in Familiensystemen, Schulteams, Heimen usw. wird fundiert und praxisnah vorbereitet.

Auskünfte über das umfangreiche Kursangebot bei  
 Daniel Jucker,

Zentrum für Entwicklungstherapeutische Fortbildung,  
 Zielstrasse 72, 8400 Winterthur, Tel./Fax 052/212 19 00  
 Internet: www.zef.ch, E-Mail: dj@zef.ch



**INSTITUT PEQM**

PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG, ERWACHSENENBILDUNG, QUALITÄTS-MANAGEMENT

**Modul Führung**

**Modulausbildung**

Pflege / Betreuung + Förderung / Führung

Führung erfordert, Planung, Organisation, Management, Visionen und die Fähigkeit, sich und andere Menschen zu fördern.

Das Moduljahr Führung bietet während 13 Monaten Gelegenheit sich intensiv mit diesen Themenkreisen auseinanderzusetzen und sich auf dem Gebiet nebst dem theoretischen Hintergrund immer wieder die praktische Umsetzung nach der APL-Methode (aktionales, prozessorientiertes, Lernen) anzueignen.

Das Moduljahr Führung wurde konzipiert für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die in sozialpädagogischen Institutionen mit behinderten Menschen, Alters- und Pflegeheimen, oder anderen sozialen Institutionen tätig sind und die Führungsfunktion in Gruppen, Abteilungen etc. ausüben oder für solche vorgesehen sind.

Beginn: November 1999

Weitere Unterlagen, Auskünfte und Anmeldungen bei:  
**Institut PEQM, Postfach 11, 6252 Dagmersellen**  
 Tel. + Fax 062 / 756 35 63